

## Die Erfolge von ÖKOPROFIT Kreis Borken

An ÖKOPROFIT Kreis Borken haben mittlerweile 73 Betriebe seit 2010 erfolgreich teilgenommen. Die Bilanz der wichtigsten Maßnahmen der Teilnehmer der ersten Runden ist eindrucksvoll.

### Die jährlichen Einsparungen:

- **CO2 in Tonnen** 3.909
- **Energie in kWh** 13.314.042
- **Abfall in Tonnen** 926
- **Wasser in m<sup>3</sup>** 14.402

### Beispiele für Umweltmaßnahmen

<b>d.velop AG</b>	Optimierung des Fuhrparks	Kosten: 0 Euro Nutzen: 18.000 Euro/a, Reduktion des Kraftstoffverbrauchs um 12.000 l (120.100 kWh/a ;32 t/a CO <sub>2</sub> )
<b>Bewital GmbH &amp; Co. KG</b>	Umbau der Kälteanlage auf energieeffiziente Regelung, Austausch des halogenhaltigen Kältemittels	Kosten: 20.000 Euro Nutzen: 17.000 Euro/a, Reduktion der Abfallmenge um 1,2 t Energie (108 t/a CO <sub>2</sub> )
<b>Drilander Gronauer Fleischwarenfabrik GmbH Co. KG</b>	Verbesserung der Abfalltrennung	Kosten: 0 Euro Nutzen: 4.000 Euro/a, Reduzierung der Abfallmenge um 1,2 t/a
<b>Kurt Pietsch GmbH &amp; Co. KG</b>	Durchführung eines ECO-Kombi-Trainings	Kosten: 3.950 Euro Nutzen: 45.000 Euro/a, Einsparung von 35.000 l Diesel (86,4 t/a CO <sub>2</sub> )
<b>Volksbank Bocholt eG</b>	Optimierung der Beleuchtung	Kosten: 15.000 Euro Nutzen: 8.039 Euro/a, Einsparung von 49.920 kWh/a Strom (28,6 t/a CO <sub>2</sub> )
<b>NETGO GmbH</b>	Einführung von Videokonferenzen	Kosten: 200 Euro Nutzen: 15.000 Euro/a Einsparung von 3.000 l Diesel (30.240 kWh/a - 7,4 t/a CO <sub>2</sub> )

Mehr zum Thema ÖKOPROFIT Kreis Borken unter [www.kreis-borken.de](http://www.kreis-borken.de)

## Interesse an ÖKOPROFIT?

Dann wenden Sie sich bitte an die Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Borken oder an B.A.U.M. Consult.

Diese vereinbaren gerne einen unverbindlichen Informationstermin in Ihrem Hause, um Sie über die Details zu informieren.

### Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Borken mbH

Ingo Trawinski  
Erhardstraße 11  
48683 Ahaus  
Tel.: 0 25 61/9 79 99-20  
Fax: 0 25 61/9 79 99-29  
trawinski@wfg-borken.de  
www.wfg-borken.de

### B.A.U.M. Consult

Dr. Stefan Große-Allermann  
Sachsenweg 9  
59073 Hamm  
Tel.: 02381-30721 - 163

### Projekträger:

Kreis Borken  
Fachbereich Natur und Umwelt  
Burloer Straße 93  
46325 Borken



## UMWELTSCHUTZ MIT GEWINN



**ÖKOPROFIT**®  
Kreis Borken



### Eine gemeinsame Initiative der

- Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Borken mbH
- Kreishandwerkerschaft Borken
- Effizienzagentur NRW
- Energieagentur NRW
- und des Kreises Borken mit den Städten und Gemeinden im Kreis Borken

## Was ist ÖKOPROFIT?

ÖKOPROFIT® (ÖKOlogisches PROjekt Für Integrierte Umwelt-Technik) ist ein Kooperationsprojekt für Betriebe aus dem Kreis Borken zur Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes. Der Kreis Borken unterstützt im Rahmen der Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes für den Kreis Borken mit seinen Kooperationspartnern die Unternehmen in der Region beim betrieblichen Umweltschutz. Bei ÖKOPROFIT werden mit kompetenter externer Unterstützung durch die Beratungsgesellschaft B.A.U.M. Consult praxisnahe Maßnahmen erarbeitet und umgesetzt, mit denen die beteiligten Unternehmen Geld sparen und zudem die Umwelt entlasten. Ziel ist die Auszeichnung der erfolgreichen Unternehmen als „ÖKOPROFIT-Betrieb Kreis Borken 2017“.

## Was wird gemacht bei ÖKOPROFIT

### 1. Durchführung gemeinsamer Workshops

In acht gemeinsamen Workshops werden über ein Jahr hinweg alle umweltrelevanten Themen bearbeitet, die für die Betriebe interessant sind. Die Workshops finden bei den beteiligten Unternehmen statt, so dass vor Ort ein konkreter Erfahrungsaustausch, auch über umweltrelevante Themen hinaus, erfolgt.

### 2. Individuelle Beratung der einzelnen Betriebe

Die Beratung vor Ort bildet das Kernstück von ÖKOPROFIT. Den teilnehmenden Betrieben wird in fünf Vor-Ort-Terminen individuell aufgezeigt, in welchen Bereichen Ansätze für die Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes bestehen. Die Maßnahmen sind in der Regel sehr vielfältig und manchmal mit keinerlei weiteren Investitionen verbunden.

### 3. Öffentlichkeitswirksame Auszeichnung

Höhepunkt des Projektes ist die feierliche Abschlussveranstaltung, bei der die erfolgreichen Betriebe als „Ökoprofitbetrieb Kreis Borken 2017“ ausgezeichnet werden. Fortan können die Betriebe das Ökoprofit-Logo für ihr Marketing nutzen.

## Projekttablauf – ÖKOPROFIT Borken 2017

Workshops	Beratung vor Ort
Mitarbeitermotivation / Change-Management	Bestandsaufnahme, Betriebsrundgang
Energie – Strom	Rechtscheck
Abfallmanagement, Energie – Wärme	Umweltprogramm
Gefährliche Arbeitsstoffe und Wasser	Umweltprogramm-Energieanalyse
Rechtsaspekte, regenerative Energie	Organisation
Umweltfreundlicher Einkauf	
Umweltmanagement, Umweltcontrolling	
Arbeitssicherheit und Betriebliches Gesundheitsmanagement	

## Ausgezeichneter ÖKOPROFIT-Betrieb

## Für welche Betriebe lohnt sich ÖKOPROFIT?

ÖKOPROFIT lohnt sich für alle Branchen, ob Dienstleister, produzierende Unternehmer oder kommunale Einrichtungen. Betriebe verschiedener Branchen und Größen, insbesondere kleine und mittelständische Unternehmen, können sich an ÖKOPROFIT Kreis Borken beteiligen.

## Welchen Nutzen bringt ÖKOPROFIT den Betrieben?

- Reduzierung der Betriebskosten
- Kontakte zu lokalen Behörden und Kammern
- Erfahrungsaustausch mit anderen Betrieben
- Mitarbeiter einbinden und motivieren
- Rechtssicherheit durch die Einhaltung umweltrechtlicher Anforderungen
- Umfangreiche Arbeitsmaterialien für die Praxis
- Öffentliche Auszeichnung
- Stärkung des Unternehmens am Standort

## Was kostet die Teilnahme an ÖKOPROFIT?

ÖKOPROFIT Kreis Borken wird vom Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen, dem Kreis Borken sowie von den teilnehmenden Betrieben finanziert. Die Eigenleistung der Betriebe ist abhängig von der Betriebsgröße.

## Kosten von – ÖKOPROFIT Borken 2017

Betriebsgröße	Beitrag (netto)
bis 20 Mitarbeiter	2.500 Euro
21 – 50 Mitarbeiter	3.500 Euro
51 – 150 Mitarbeiter	5.000 Euro
151 – 250 Mitarbeiter	6.500 Euro
251 – 500 Mitarbeiter	7.000 Euro
ab 501 Mitarbeiter	9.000 Euro